

Neue Räume entstehen im Kopf.



Generationen

Anbau +++ Massgeschreinert +++ Jennyhaus

ALPNACH SCHRÄNKE AG Das Schweizer Familienunternehmen produziert bereits seit sechs Jahrzehnten passgenaue Stauraumlösungen. Ein Rückblick auf die Entwicklung vom Einmannbetrieb zur Firmengruppe mit 200 Mitarbeitenden.

Massarbeit als Markenzeichen

REDAKTION: ALINA TANÁCS

Ob moderne, offene Grundrisse mit grossen Glasflächen, verwinkelte Altbauten oder Räume mit Dachschrägen – all das hat seinen eigenen Charme. Doch oft steht man ratlos vor der Frage: Wo lässt sich hier noch ein Schrank unterbringen? Genau dieser Herausforderung nimmt sich die Alpnach Schränke AG nicht nur an, sondern hat sie gleich zum Firmenmotto gemacht. «Individualität ist für uns Norm», lautet der Leitsatz des Unternehmens mit Hauptsitz im Kanton Obwalden. Die Firma setzte früh auf Modularität und bietet heute neben standardisierten Stauraumlösungen vor allem massgef-

tigte Produkte für nahezu jede Raumsituation an. In den vergangenen vier Jahren hat sie weiter in moderne Produktionsanlagen am Standort Alpnach investiert. Diese ermöglichen eine wirtschaftliche Fertigung ab Stückzahl eins – und damit noch mehr Flexibilität, um Kundenwünsche präzise umzusetzen.

Mut und Pioniergeist
Angefangen hat alles mit dem gelernten Schreiner Theo Breisacher, der 1954 im Alter von 18 Jahren mit 100 DM und einer Fahrkarte der Deutschen Bahn in die Schweiz kam. Arbeit fand er bei einer Möbelfabrik in Sarnen. Mit 24 Jahren gelingt ihm bereits der Sprung in die Selbstständigkeit: Er produ-

ziert erstmals kilometerweise Sturzbretter und Simse, die für Hochhäuser in Zürich Schwamendingen benötigt werden – so erhält er den Übernamen «Kilometerschreiner». 1966 legt Breisacher den Grundstein für die heutige Alpnach Schränke AG: Innerhalb kurzer Zeit entwickelt er aus einer stillgelegten Parkettfabrik einen modernen Möbelproduktionsbetrieb. Inspiriert von den ersten Grossaufträgen, führt er früh gewisse Normen ein. Er entwirft das erste Schrank-Anbausystem mit variablen Höhen, Breiten und Tiefen – ein Meilenstein im Schweizer Möbelbau. 2008 übernimmt Tochter Brigitte Breisacher das Unternehmen und gründet die Alpnach Norm-Holding AG, die drei Marken unter einem Dach vereint: die Alpnach Schränke AG, die Alpnach Küchen AG sowie die Zurag AG. Dieses Jahr feiert das Unternehmen mit rund 120 Mitarbeitenden sein 60-jähriges Jubiläum.

Schweizer Qualitätshandwerk
Unternehmensleiterin Brigitte Breisacher beobachtet, dass heute Individualität immer stärker gefragt ist: «Es ist heute selbstverständlich, dass man Schränke in jeder Form, in jeder Farbe und in jeder Abmessung erhalten kann.» Neben Einbauschränken, Garderoben, Sideboards und Regalen fertigt die Firma auch Möbel fürs Bad – dort sind oft besonders platzsparende Stauraumlösungen gefragt. Allen Produkten gemeinsam ist der kompromisslose Qualitätsanspruch. «Die Vision des Unternehmens ist über die Jahre gleich geblieben: Wir wollen im Schrankbereich schweizweit die Nummer eins sein – und zwar in Dienstleistung und Qualität.»

alpnachnorm.ch



Ein Blick ins Archiv Während Alpnach Norm in den 1960er-Jahren noch vor allem an den Fachhandel lieferte, wollte man ab den 70er-Jahren vermehrt auch die Endkund:innen ansprechen. Das widerspiegelt sich in alten Werbemitteln. Oben zu sehen ein Schrank mit Klappbetten, unten rechts der Kalender von 1974, der den neuen Firmennamen bekanntmachen sollte. (Ja, er sorgte schon damals für Aufsehen.)



«Wir wollen im Schrankbereich schweizweit die Nummer eins sein.» Brigitte Breisacher, Unternehmensleiterin



1 Stauraumkunst Für ein Einfamilienhaus in Chur hat Alpnach Norm ein 18 Meter langes Möbel entwickelt, das sich vom Bad bis ins Schlafzimmer erstreckt und immer wieder seine Form und Funktion verändert: Von einer Sitzbank geht es über zum Flügeltürenschrank und wandelt sich beim Bett schlussendlich zum Kopfteil mit integrierten Nachttischen.

2 Vielseitig Auch fürs Badezimmer stellt Alpnach Norm Stauraum-möbel her – für grosszügige Familienbäder ebenso wie für kompakte Gäste-WCs.

3 Offen Die Ankleide ist eine beliebte Stauraumlösung, die modern und stilvoll wirkt.

4 Verspielt Für eine Überbauung wurde der Klassiker unter den Stauraumlösungen – der Flügeltürenschrank – je nach Zimmer ganz individuell gestaltet.

FOTOS: ALPNACH NORM